

Innogy lässt App für Ableser entwickeln

Köln – Vier Millionen Strom- und Gaszähler werden pro Jahr von Innogy Metering abgelesen. Anfang 2017 entschied sich der Messdienstleister, von Windows-basierten MDE-Geräten auf Smartphones mit iOS und Android zu wechseln. Der Massenprozess der Zählerablesung sollte wesentlich effizienter werden. Im Projekt MIA (Meine Intelligente Ablese-App) beauftragte die Innogy-Tochter das auf Bilderkennung und App-Entwicklung spezialisierte Start-up Pixolus. In neun Monaten entstand eine Ablese-App mit neuen Features.

Künftig hat ein Ableser mit Öffnen der MIA-Terminliste die dringlichsten Aufträge direkt im Blick. Ins Querformat gedreht, wird aus der Auftragsliste eine übersichtliche Kartendarstellung. Am Zähler angekommen, nutzt er die Kamerafunktion der App: Der Zählerstand wird automatisch digitalisiert und als Belegfoto festgehalten. Wird ein Kunde nicht angetroffen, kann der Ableser in der App Terminvorschläge hinterlegen und mit einem mobilen Drucker direkt zu Papier bringen. Zu dem Projektteam gehörten neben IT-Experten auch Ableser als Anwender. So sei eine bewusst einfache und intuitive Benutzerführung ohne unnötige Klicks entstanden.

Pixolus, Halle 7, Stand 7-657